



Peter Sodann wäre ein Bundespräsident des Volkes

Pressemitteilung von Lothar Bisky, Gregor Gysi, Oskar Lafontaine, 14. Oktober 2008

**Zur Kandidatur von Peter Sodann für das Amt
des Bundespräsidenten erklären die
Vorsitzenden von Partei und Fraktion DIE
LINKE, Lothar Bisky, Gregor Gysi und Oskar
Lafontaine:**

Peter Sodann ist als Repräsentant für die Bundesrepublik Deutschland in mehrfacher Hinsicht besonders geeignet. Er ist ein hervorragender Schauspieler und Regisseur, war ein guter Leiter und Intendant und ist und bleibt als politischer Mensch an gesellschaftlichen Zusammenhängen in hohem Maße interessiert.

In der DDR wurde er durch die Staatssicherheit wegen „fortgesetzter staatsfeindlicher Hetze“ verfolgt und eingesperrt.

Anschließend entwickelte er sich zu einem bedeutenden Charakterdarsteller auf deutschen Bühnen und leitete ein für seine Experimentierfreude und großen Publikumsandrang bekanntes Theater. Als Künstler war er auch in der ARD nach der

Vereinigung erfolgreich. Sein Tatort-Kommissar Bruno Ehrlicher gehörte 16 Jahre lang zu den erfolgreichsten und authentischsten Figuren dieser Krimi-Reihe. In politischen Talkshows trat er engagiert für Frieden, mehr Demokratie, mehr soziale Gerechtigkeit, höhere Kultur, Chancengleichheit beim Zugang zu Bildung und Kultur sowie für eine gerechte Vereinigung ein.

Er ist in der Bevölkerung bekannt und beliebt. Er ist einer der Wenigen, der von der DDR den für Künstler sehr bedeutsamen Nationalpreis und von der Bundesrepublik Deutschland das Bundesverdienstkreuz erhielt.

Er wäre ein Bundespräsident des Volkes.